



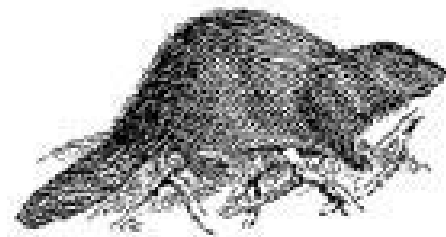
Einleitung

Ritsch, ratsch... der Baum ist durchgesägt! Nein, das war keine Motorsäge, sondern ein Biber mit seinen starken Nagezähnen. Was der Biber sonst noch alles kann, wie und wie er wohnt und was er frisst, wird dir nun gezeigt!

Der Biber

Der Biber ist das zweitgrößte Nagetier und kann bis zu 20 Jahre alt werden. In Europa gibt es Biber vor allem in Norden, in Schweden und Norwegen. Aber auch in Nordamerika gibt es Biber. Die Biber, die in Europa leben, gehören zu einer anderen Art als die in Amerika. Sie sind viel kleiner und werden nur bis zu 80 Zentimeter lang. Der Biber hat ein braunes, kurzes Fell, das er sehr oft wäscht. Das Biberfell hätte auf der Fläche des Daumenfingernagels eines Menschen 23.000 Haare. Der Mensch hätte auf dieser Fläche nur 250 bis 300 Haare. Außerdem hat der Biber einen Schwanz ohne Haare, eine Haut, die an Leder erinnert und Schwimmhäute an den Hinterfüßen. Durch all diese Dinge ist der Biber sehr gut an das Leben im Wasser gewöhnt. Ein Biber kann bis zu 15 Minuten abtauchen, ohne Luft zu holen. Normalerweise bleibt er aber nur zwei bis drei Minuten unter Wasser. Doch ein Biber lebt nicht nur im Wasser, auch an Land kommt er gut zurecht. Er atmet durch Mund und Nase! Allerdings ist es für den Biber schwierig, sich an Land zu bewegen. Das klappt nur sehr langsam. Durch die langen Hinterbeine und die kurzen Vorderbeine hat der Biber einen Watschelgang.

Jeder Biber hat sehr starke Zähne zum Nagen. Richtig, deshalb gehört der Biber zu den Nagetieren. Seine beiden Vorderzähne sieht man oft auch, wenn der Biber seinen Mund geschlossen hat. Mit diesen Zähnen kann er einen Baumstamm durchbeißen, der bis zu einen Meter dick ist.



Wo und wie der Biber wohnt...

Biber leben nicht alleine, sondern in kleinen Familien zusammen. Diese Familien nennt man Kolonien. In einer Kolonie lebt meistens ein Pärchen zusammen mit seinen Jungen aus zwei Generationen. Die Biberkinder können von Geburt an sehen, sind aber zunächst wasserscheu. Irgendwann werden sie einfach von ihrer Mutter ins Wasser geworfen. Zum Revier der Biberfamilie gehören bis zu drei Kilometer Wasserstrecke. Die Jungen leben hier mit ihren Eltern zusammen bis sie zwei bis drei Jahre alt sind. Dann werden sie von ihnen verjagt und müssen eine eigene Kolonie gründen.

Die Biberfamilie wohnt zusammen in einem Bau, der aus einem Wohnkessel und einer Biberburg besteht. Im gesamten Revier der Familie befinden sich mehrere solcher Baue. Wenn die Uferböschung steil genug ist, gräbt sich der Biber eine Höhle

